



Einführungsgesetz zum Bundesgesetz über die Berufsbildung * (EG BBG)

vom 25. April 2004 (Stand 1. Januar 2011)

Die Landsgemeinde des Kantons Appenzell I.Rh.,

gestützt auf das Bundesgesetz über die Berufsbildung vom 13. Dezember 2002 (Berufsbildungsgesetz, BBG) sowie Art. 20 Abs. 1 der Kantonsverfassung vom 24. Wintermonat 1872, *

beschliesst:

I. Allgemeine Bestimmungen

Art. 1 Geltungsbereich

¹ Dieses Gesetz regelt den Vollzug der Bundesgesetzgebung über die Berufsbildung.

Art. 2 * Lehrortsprinzip

¹ Für die Anwendung dieses Gesetzes ist grundsätzlich der Ort des Lehrbetriebes massgebend.

² Ausnahmen werden durch Verordnung festgelegt.

Art. 3 Zuständigkeit

¹ Die Aufsicht über den Vollzug des Gesetzes und der dazugehörigen Ausführungsbestimmungen obliegt der Standeskommission.

² Für den Vollzug ist, wenn nichts anderes festgelegt ist, das Erziehungsdepartement (nachfolgend Departement genannt) zuständig. *

II. Berufliche Bildung

Art. 4 Nachschulische Fördermassnahmen

¹ Der Kanton ergreift Massnahmen, die Personen mit nachschulischen Fördermassnahmen am Ende der obligatorischen Schulzeit auf die berufliche Grundausbildung vorbereiten.

Art. 5 * Angebot

¹ Der Kanton sorgt für ein bedarfsgerechtes Angebot an

- a) Berufsfachschulen (Art. 22 Abs. 1 BBG),
- b) überbetrieblichen Kursen in Zusammenarbeit mit den Organisationen der Arbeitswelt (Art. 23 Abs. 2 BBG),
- c) Berufsmaturitätsunterricht (Art. 25 Abs. 3 BBG),
- d) berufsorientierter Weiterbildung (Art. 31 BBG),

indem er insbesondere den ungehinderten Zugang zu solchen Bildungsangeboten anderer Kantone gewährleistet.

Art. 6 Kosten

¹ Der Kanton übernimmt die Kosten des beruflichen Unterrichts, unter Vereinnahmung der Bundesbeiträge. *

² Der Kanton übernimmt die Kosten: *

- a) der überbetrieblichen Kurse, welche dem Kanton nach Abzug der Leistungen des Bundes, der Organisationen der Arbeitswelt und der Lehrbetriebe belastet werden;
- b) der Qualifikationsverfahren, soweit sie dem Kanton belastet werden;
- c) der Zwischenprüfungen, soweit sie vom Kanton angeordnet werden;
- d) der Lehrmeisterkurse, soweit sie nicht durch Kursgelder gedeckt werden;
- e) für Lehrstellenabklärungen;
- f) für anerkannte Veranstaltungen der berufsorientierten Weiterbildung;
- g) für höhere Berufsbildung.

³ Der Kanton übernimmt die Kosten der lehrbegleitenden Berufsmaturitätsschule, soweit sie dem Kanton nach Abzug des Bundesbeitrages belastet werden.

⁴ Der Kanton übernimmt die Kosten der Berufsmaturitätsschule für Berufsleute (BMB), soweit sie nicht durch Beiträge des Bundes und des Standortkantons sowie durch ein Schulgeld des Studierenden gedeckt sind. Das Schulgeld des Studierenden wird durch die Standeskommission festgelegt.

⁵ Für die Berufs-, Studien- und Laufbahnberatung Erwachsener, welche eine Erstausbildung abgeschlossen haben und während mindestens fünf Jahren erwerbstätig waren, erhebt der Kanton kostendeckende Gebühren.

Art. 7 * Beiträge

¹ Der Kanton kann Beiträge gewähren:

- a) für Bauten, die der Berufsbildung dienen;
- b) an Organisationen der Berufsbildung sowie der Berufs-, Studien- und Laufbahnberatung.

² Die Leistung von Beiträgen gemäss Abs. 1 lit. b dieses Artikels sowie allfällige weitere Beiträge im Rahmen des Bundesgesetzes spricht das Departement zu.

III. Strafbestimmungen

Art. 8 *

¹ Zuwiderhandlungen gemäss Art. 62 und 63 BBG werden nach den Bestimmungen des Einführungsgesetzes zur Schweizerischen Strafprozessordnung vom 26. April 2009 (EG StPO) verfolgt. *

² Disziplinar massnahmen werden durch Verordnung festgelegt.

IV. Schlussbestimmungen

Art. 9 Ausführungsbestimmungen

¹ Der Grosse Rat erlässt die zu diesem Gesetz erforderlichen Ausführungsbestimmungen.

Art. 10 * Inkraftsetzung

¹ Dieses Gesetz tritt nach Annahme durch die Landsgemeinde am 1. August 2004 in Kraft.

Änderungstabelle – Nach Beschluss

Beschluss	Inkrafttreten	Element	Änderung	cGS Publikation
25.04.2004	01.08.2004	Erlass	Erstfassung	-
08.02.2005	08.02.2005	Art. 10	geändert	-
30.04.2006	30.04.2006	Erlasstitel	geändert	-
30.04.2006	30.04.2006	Ingress	geändert	-
30.04.2006	30.04.2006	Art. 2	geändert	-
30.04.2006	30.04.2006	Art. 3 Abs. 2	eingefügt	-
30.04.2006	30.04.2006	Art. 5	geändert	-
30.04.2006	30.04.2006	Art. 6 Abs. 2	geändert	-
30.04.2006	30.04.2006	Art. 7	geändert	-
30.04.2006	30.04.2006	Art. 8	geändert	-
26.04.2009	01.01.2011	Art. 8 Abs. 1	geändert	-
25.04.2010	01.01.2011	Art. 6 Abs. 1	geändert	-

Änderungstabelle – Nach Artikel

Element	Beschluss	Inkrafttreten	Änderung	cGS Publikation
Erlass	25.04.2004	01.08.2004	Erstfassung	-
Erlasstitel	30.04.2006	30.04.2006	geändert	-
Ingress	30.04.2006	30.04.2006	geändert	-
Art. 2	30.04.2006	30.04.2006	geändert	-
Art. 3 Abs. 2	30.04.2006	30.04.2006	eingefügt	-
Art. 5	30.04.2006	30.04.2006	geändert	-
Art. 6 Abs. 1	25.04.2010	01.01.2011	geändert	-
Art. 6 Abs. 2	30.04.2006	30.04.2006	geändert	-
Art. 7	30.04.2006	30.04.2006	geändert	-
Art. 8	30.04.2006	30.04.2006	geändert	-
Art. 8 Abs. 1	26.04.2009	01.01.2011	geändert	-
Art. 10	08.02.2005	08.02.2005	geändert	-